



Ausschreibung zur DJV-Bundesmeisterschaft im jagdlichen Schießen 2026

Die 70. DJV-Bundesmeisterschaft im jagdlichen Schießen findet als
Mannschafts- und Einzelwettbewerb
vom 02. September – 05. September 2026

auf dem Schießstand der LJV-Schießstand Liebenau GmbH, Kuhlertweg 2a, 31618 Liebenau nach den Bestimmungen der DJV-Schießvorschrift in der Fassung vom 01.04.2024 und den nachfolgenden Bedingungen statt:

I. Zeitplan

(Änderungen bleiben der Schießleitung vorbehalten)

Montag, 31. August 2026

kein Training

Dienstag, 01. September 2026

kein Training

Einstellen der Maschinen und Überprüfung des Schießstandes durch die Schießleitung

Gegen 14⁰⁰ Uhr

Schießen für Richter und Offizielle mit anschließendem gemütlichem Beisammensein auf dem Stand und Auswertung

18⁰⁰ Uhr

Richterbesprechung
DJV-Schießleiter Ralf Lesser
Ort: Haus der Jägerschaft Nienburg

Gegen 19⁰⁰

Verkündung Ergebnis des Richterschießens

Mittwoch, 02. September 2026

9⁰⁰ Uhr

Eröffnung der Bundesmeisterschaft unter Mitwirkung einer Jagdhornbläsergruppe.

9⁴⁰ - 19⁰⁰ Uhr

Schießen für Langwaffen

9⁴⁰ - 19⁰⁰ Uhr

Schießen für Kurzwaffen

Gegen 14⁰⁰ Uhr

Besprechung der Landesschießobleute im Gasthaus Sieling,
Lange Straße 35, 31618 Liebenau

Donnerstag, 03. September 2026

08⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr Schießen für Langwaffen
08⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr Schießen für Kurzwaffen
Beendigung des Wettbewerbs in der Damenklasse und in der
Seniorenklasse gegen 16⁰⁰ Uhr,

Freitag, 04. September 2026

08⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr Schießen für Langwaffen
08⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr Schießen für Kurzwaffen
Beendigung des Wettbewerbs in der Alters-, und Jugendklasse
gegen 16⁰⁰ Uhr

Samstag, 05. September 2026

08⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr Schießen für Langwaffen (nur noch Jagdschützenklasse)
08⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr Schießen für Kurzwaffen

Die Einzelschützen aller Klassen schießen schwerpunktmäßig am Mittwoch, den 02.09. und am Donnerstag, den 03.09.2026.

Der Mannschaftswettbewerb findet am Donnerstag, den 03. September 2026 (Damenklasse, Seniorenklasse) am Freitag, den 04. September 2026 (reine Altersklasse- und Juniorenklasse) und Samstag, den 06. September 2026 (Jagdschützenklasse) statt. Werden Teilnehmer durch den jeweiligen Landesverband in Startzeiten gemeldet, die eine Auswertung in den regulären Klassen nicht mehr möglich macht, können diese mitschießen, eine Wertung in der jeweiligen Klasse ist dann leider nicht möglich.

Das Trapschießen wird auf einem 15-Maschinenstand durchgeführt.

Einschränkungen:

Die Wurfscheiben werden vom Schützen durch einen Abruf ausgelöst!

Es sind nur Bleischrote mit einem maximalen Durchmesser von **2,5 mm** auf dem Trapstand und maximalen Durchmesser von **2,0 mm** auf dem Skeetstand zugelassen!

Der Schütze muss, nachdem der Hauptrichter das Schießen freigegeben bzw. der Schütze zu seiner Linken oder sein Vorgänger eine regelgerechte Wurfscheibe beschossen hat, **unverzüglich** seine Stellung (Trap) einnehmen bzw. unverzüglich seinen Stand (Skeet) betreten, seine Flinte laden, die Taube in jagdlicher Gewehrhaltung erwarten und beschießen. Im Falle der Nichtbeachtung wird der Schütze vom Hauptrichter verwarnet.

Zur Messung der Rottenzeit ist auf jedem Stand eine digitale Uhr vorhanden. Sollten Rotten beim Skeet- oder Trapschießen länger als 22 Minuten benötigen und dadurch den Zeitplan gefährden, so ist der Hauptrichter berechtigt, das Schießen zu beenden und alle nicht beschossenen Tauben als Fehler zu werten.

Anschlagmarkierung: Diese muss ca. **25 cm lang, ca. 2 cm breit** und dauerhaft auf der Anschlagsseite der **Schießjacke und / oder Schießweste** angebracht sein.

Die Ausrichtung ist waagrecht (bei normaler Körperhaltung) und die Markierung muss unter dem Ellenbogen sichtbar sein (bei hängendem Oberarm und 90 Grad abgewinkeltem Unterarm siehe DJV Schießvorschrift vom 01. April 2024), so ist der Ellenbogen der tiefste Punkt und unter diesem hat sich die Anschlagmarkierung zu befinden). **Höhere Anschlagmarkierungen werden nicht akzeptiert.** Vor Beginn des Wettkampfs findet eine **zentrale Anschlagmarkierungskontrolle** statt. **Wichtig:** Ab dem Zeitpunkt der Kontrolle ist ein Wechsel der Schießweste nicht mehr zulässig. Die Obleute der Landesverbände werden darum gebeten, die Schützinnen und Schützen bei den vorbereitenden Wettkämpfen darauf hinzuweisen, so dass bei der Bundesmeisterschaft alle Markierungen schon vorschriftsgemäß sind.

Die Nutzung von Schalldämpfern ist zulässig!

Ab 65 Jahren kann wahlweise der Fuchs am losen Zielstock (s. DJV Schießvorschrift 01. April 2024) geschossen werden. **Dies ist bei der Meldung bereits anzugeben!**

Zielstöcke werden vom Schießstandbetreiber gestellt. Eigene Zielstöcke sind nicht zulässig.

Bei der Bundesmeisterschaft 2026 wird eine Einspruchsfrist festgelegt. Einsprüche gegen Ergebnisse sind nur noch 15 Minuten nach Veröffentlichung der Ergebnisse (Aushang) möglich. Später eingehende Einsprüche müssen nicht mehr bearbeitet werden. **Hiermit werden die Schießobleute, Mannschaftsleiter und jeder einzelne Schütze aufgefordert die veröffentlichten Ergebnisse zeitnah zu überprüfen.**

Ebenso sind die Schützen, Mannschaftsleiter und Obleute verpflichtet, die Startdaten der Schützen (Alter, Klassenzugehörigkeit, Mannschaftsschütze/Einzelschütze, Mannschaftsaushangliste, Nadelbesitz) zu überprüfen.

Kommen elektronische Anzeigen zum Einsatz, akzeptiert der Schütze, bzw. der Landesverband mit der Anmeldung die Wertungen, welche diese Anlagen vornehmen. Diese wurden zuvor durch den DJV-Schießleiter überprüft.

Sollten Einschränkungen bestehen, die durch die Betriebsgenehmigung des Schießstandes vorgegeben sind, so sind diese öffentlich zu machen und durch alle Teilnehmer zu beachten.

Eine Teilnahme an der Bundesmeisterschaft ist für Personen, die am Schießen für Richter und Offizielle teilnehmen, ausgeschlossen.

II. Siegerehrung

Ehrung der Tagessieger und Verleihung der Schießleistungsnadel "Sonderstufe Gold".

Für den Erwerb der DJV-Schießleistungsnadel Sonderstufe GOLD

für Langwaffen: Stufe 1= 320 Punkte, Stufe 2= 330 Punkte, Stufe 3= 340 Punkte;

für Kurzwaffen: Stufe 1= 185 Punkte, Stufe 2= 190 Punkte, Stufe 3= 195 Punkte

werden den Schützen der Altersklasse zugerechnet:

55 – 59 Jahre (Jahrgang 1967 – 1971): 5 Punkte

ab 60 Jahre (Jahrgang 1966 und älter): 10 Punkte

alle Tage bis Sonnabend 05. September 2026 ca. 14⁰⁰ Uhr und nachfolgend etwa alle drei Stunden.

Änderungen bleiben der Schießleitung vorbehalten.

Ehrung der besten Schützinnen in der Damen- und Seniorenklasse erfolgt am Donnerstag, 03. September 2026, nach Beendigung des Wettbewerbes ca. 19¹⁵ Uhr.

Ehrung der besten Schützen in der Alters-, und Juniorenklasse am Freitag, 04. September 2026, nach Beendigung des Wettbewerbes ca. 19¹⁵ Uhr.

Ehrung der besten Schützen der Jagdschützenklasse und des Kurzwaffenschießens sowie Ehrung des Deutschen Meisters aller Klassen (Langwaffen) am Samstag, den 05. September 2026 ca. 18⁰⁰ Uhr.

Eventuell notwendig werdende Stechen finden spätestens 30 Minuten (Anwesenheitspflicht) nach Wettkampfbende am Donnerstag, 03. September 2026, Freitag, 04. September 2026 und Samstag, 05. September 2026 statt.

III. Schießleitung

Die Schießleitung obliegt dem DJV-Schießleiter Ralf Lesser. Stellvertreter sind Uwe de Lahr, Landesjagdverbandes Mecklenburg-Vorpommern, sowie Frau Marianne Rohde, die Landesschießobfrau des Landesjäger-schaft Niedersachsen.

Bei Verstößen gegen die Regeln hat die Schießleitung das Recht, das Schießen zu unterbrechen, ohne dass die schießende Rotte ein Anrecht auf Neubeginn der gerade geschossenen Teildisziplin hat.

Das Schiedsgericht wird im Bedarfsfall aus drei anwesenden Landesschießobleuten gebildet.

Die Protestgebühr beträgt € 75,00.

IV. Trainingsschießen

a) Trainingszeiten nur nach telefonische Vereinbarung unter 05023/94125.

- b) Trainingsschießen während der Bundesmeisterschaft entfällt.
- c) Kontrollschüsse mit der Büchse sind auf dem Schießstand auch während der Bundesmeisterschaft bis 18⁰⁰ Uhr möglich.
- d) Kurzwaffenschießen: bis zu 5 Probeschüsse zur Ermittlung des Haltepunktes auf eine Scheibe werden zugelassen.

V. Teilnahmebedingungen

Jeder Teilnehmer muss einen gültigen Jagdschein besitzen oder eine ausreichende Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben. Der Nachweis ist bei der Schießkartenausgabe zu führen.

Gemäß der DJV-Schießvorschrift haben die Teilnehmer in jagdlicher Kleidung anzutreten.

Es darf nur mit 24g Bleischrotpatronen geschossen werden.

Zur DJV-Bundesmeisterschaft werden zugelassen:

A) KOMBINIERTES SCHIESSEN

1. Mannschaften

- a) **Jagdschützenklasse:** Teilnahmeberechtigt sind Jagdschützen der Jahrgänge 1972 bis 1998, die mindestens die DJV-Schießleistungsnadel in Gold besitzen.
- b) **Altersklasse :** Teilnahmeberechtigt sind Jagdschützen der Jahrgänge 1962 bis 1971 die mindestens die DJV-Schießleistungsnadel in Gold besitzen.
- c) **Seniorenklasse:** Teilnahmeberechtigt sind Jagdschützen der Jahrgänge 1961 und älter, die mindestens die DJV-Schießleistungsnadel in Gold besitzen.
- d) **Jugendklasse:** Teilnahmeberechtigt sind Jagdschützen der Jahrgänge 1999 und jünger, die mindestens die DJV-Schießleistungsnadel in Silber besitzen.
- e) **Damenklasse:** Teilnahmeberechtigt sind Jagdschützinnen, die mindestens die DJV Schießleistungsnadel in Silber besitzen.

Wird von einem Landesverband in einer Klasse keine Mannschaft gemeldet, verfallen diese 6 Startplätze zu Gunsten der Schießleitung.

Gelingt es einem Landesverband nicht ausreichend Schützen mit den oben angegebenen Nadeln für die Mannschaften aufzubringen, können auch Schützen mit geringeren Nadeln gemeldet werden.

Bitte direkt nach Erhalt der Ausschreibung dem DJV-Schießleiter bekanntgeben welche Mannschaften (Damen-, Junioren-, Altersklasse, Senioren oder gemischt Altersklasse und Senioren) für den einzelnen Verband gemeldet werden sollen.

Jeder Landesjagdverband kann für Damen-, Jugend- Alters-, Senioren- und Jagdschützenklasse eine Mannschaft stellen, die zum Wettkampf geschlossen anzutreten hat. Die Mitglieder der Mannschaften gelten als Einzelschützen und werden auch als solche gewertet. In der Alters- bzw. Seniorenklasse können jeweils eine Mannschaft gebildet werden, diese müssen dann altersklassenrein zusammengesetzt werden. Oder es kann eine Mannschaft gemeldet werden, welche sich dann aus Alters- und Seniorenschützen zusammensetzen kann. Als Einzelschützen werden sie jedoch getrennt in den zwei Klassen gewertet. Die gemischten Mannschaften werden dann gegen die reinen Altersklassenmannschaften antreten. Die Mannschaften der Seniorenklasse werden unter sich gewertet.

2. Einzelschützen

Teilnahmeberechtigt sind Jagdschützen die 2026 bei der Landesmeisterschaft oder einem Qualifikationsschießen ihres Landesjagdverbandes oder des DJV (Schießen um die Leistungsnadel "Sonderstufe GOLD") folgende Mindestleistungen erzielt haben:

- a) Jagdschützenklasse:
Jahrgang 1972 - 1998 320 Punkte
- b) In der Altersklasse:
Jahrgang 1962 - 1971
(ohne Zulage für die Leistungsnadel) 315 Punkte
- c) In der Seniorenklasse:
Jahrgang 1961 und älter
(ohne Zulage für die Leistungsnadel) 310 Punkte
- d) In der Jugendklasse:
Jahrgang 1999 und jünger 280 Punkte
- e) In der Damenklasse: 280 Punkte
- f) Gäste 320 Punkte
- g) Ausländische Staatsangehörige, die ordentliche Mitglieder der Landesjagdverbände bzw. deren Untergliederungen sind und die sonstigen Voraussetzungen für die Teilnahme an der Bundesmeisterschaft im jagdlichen Schießen erfüllen, werden zugelassen.
- h) Jagdschützen, welche in mehreren Landesjagdverbänden Mitglied sind und sich im Jahr 2026 für einen anderen Landesverband als im Jahr 2025 für die Bundesmeisterschaft qualifizieren wollen, müssen sich bis zum **07.07.2026** bei den beiden betroffenen Verbänden erklären.

Die Anmeldung erfolgt nur durch die betreffenden Landesjagdverbände.

Mit der erreichten Punktzahl ist nicht zugleich die Zulassung zur DJV-Bundesmeisterschaft 2026 verbunden, da die Einzelschützen nur in beschränkter Zahl, anlehnend an die jeweilige Mitgliederstärke der Landesjagdverbände zugelassen werden können. Die Auswahl und Meldung der qualifizierten Einzelschützen ist Sache der Landesjagdverbände.

Landesjagdverband	Einzel- schützen	Mannschafts- schützen	insgesamt
Baden-Württ.	30	30	60
Berlin	3	6	9
Brandenburg	8	24	32
Bremen	6	18	24
Hamburg	7	24	31
Hessen	18	30	48
Mecklenb.-Vorp.	8	30	38
Niedersachsen	60	30	90
Nordr.-Westf.	62	30	92
Rheinland-Pfalz	11	30	41
Saarland	6	18	24
Sachsen	6	24	30
Sachsen-Anhalt	8	24	32
Schl.-Holstein	36	30	66
Thüringen	7	24	31
Rod & Gun Club	6	6	12
Gäste	12	18	30
	294	396	690

B) KURZWAFFENSCHIESSEN

Teilnahmeberechtigt sind nur Jagdschützen, die von ihrem Landesjagdverband auch für das "Kombinierte Schießen" gemeldet sind und die geforderten Mindestleistungen für das Langwaffenschießen 2026 erfüllt haben, und die Schießleistungsnadel in Gold besitzen. Dies gilt für Einzelschützen. Für Mannschaftsschützen „Kurzwaffe“ gelten 300 Punkte als Mindestleistung.

Geschossen wird auf die für das Kurzwaffenschießen verbindliche "DJV-Scheibe Nr. 7" mit folgenden Maßen: 780 x 470 mm Außenmaß. Die Bewertungsringe beginnen mit dem 6. Ring.

Schießwesten/Westen werden als Jacken beim Kurzwaffenschießen nicht zugelassen. Fertigkeitsschießen: Nur bei Pistolen mit äußerem Hahn darf sich die Patrone im Lauf befinden, das Schloss muss jedoch entspannt sein.

1. Mannschaften

Jeder Landesjagdverband kann nur eine Mannschaft stellen, die zum Wettkampf geschlossen anzutreten hat.

2. Einzelschützen

Eine zahlenmäßige Beschränkung der Einzelschützen erfolgt nicht, sofern sie o.g. Bedingungen erfüllt haben.

Die Startzeiten aller Kurzwaffenschützen sind frühzeitig, spätestens jedoch bis Samstag, den **29. August 2026**, mit dem Haupttrichter Herrn Hubert Krein abzustimmen (Telefon: 06852/81308, E-Mail: hubertkrein@t-online.de).

VI. Anmeldungen

Die Meldungen der Mannschaft- und Einzelschützen für Lang- und Kurzwaffen erfolgen nur durch die Landesjagdverbände an den DJV-Schießleiter, Herrn Ralf Lesser, Lange Straße 41 in 72250 Freudenstadt.

Die Meldungen erfolgen **nur** direkt über das Melde-Tool in das Auswertungsprogramm.

(Auch Nachmeldungen. Bei Nachmeldungen immer ein **leeres Meldetool** verwenden! Lässt sich im Vorfeld kopieren)

Zur Übersicht ist an den DJV-Schießleiter Herrn Ralf Lesser, Lange Straße 41 in 72250 Freudenstadt, Tel. 07441 / 5 14 25, bundesschiessobmann@jagdverband.de eine Sammelmeldung (Anzahl der Mannschaften + Anzahl der in der jeweiligen Klasse gemeldeten Einzelschützen) zu senden.

Im Melde-Tool können die Landesverbände die für sie vorgesehenen Rotten mit Ihren Schützen auffüllen und können somit Fahrgemeinschaften ermöglichen. Zu beachten ist, dass die Damen und Senioren bis Donnerstagnachmittag geschossen haben müssen. Sollten in einem Landesverband eine Mannschaft neu entstehen (egal in welcher Klasse) und keine Rotte im Ablaufplan vorgesehen sein, müssen diese Landesverbände sich sofort mit den Bundeschießleiter in Verbindung setzen! Sollten die Startplätze im Ablaufplan nicht für das Kontingent eines Landesverbandes ausreichen, dann bitte erst die vorhandenen Plätze alle besetzen und dann die restlichen Schützen auf offene Startplätze nach Rücksprache mit dem Bundesschießleiter melden. Alle Rückmeldungen gehen an die jeweiligen LJV's.

Meldebeginn ist der 10. Juli 2026,

ab da ist das Melde-Tool freigeschaltet bzw. versendet, Meldeschluss ist der **30. Juli 2026. Spätere Meldungen sind nicht mehr möglich! Alle Startplätze die nach diesem Termin nicht besetzt wurden, werden den Landesverbänden zur Verfügung gestellt, die noch Interesse an weiteren Startplätzen haben.**

Dieses Interesse bitte schriftlich bei dem DJV Schießleiter unter Angabe der Anzahl der benötigten Startplätze kundtun.

Ummeldungen und Änderungen vor der Bundesmeisterschaft sind dann nur noch in Ausnahmefällen in Rücksprache mit dem DJV-Schießleiter bis zum **07. August 2026** möglich. Für Ummeldungen jeglicher Art werden **Ummeldegebühren in Höhe von € 20,00 erhoben.**

Nachmeldungen und Ummeldungen während der Meisterschaft sind nur über die Obleute (oder deren Vertreter) der Landesjagdverbände möglich.

Die für die Bundesmeisterschaft von den Landesjagdverbänden pünktlich gemeldeten Schützen werden über die LJV's benachrichtigt (sollte bis spätestens 18.08.2026 erfolgen).

Die Einhaltung der Meldetermine und die Altersangaben bei den Alters-, Senioren- und Jugendschützen und den Schützinnen der Damenklasse sind unbedingt erforderlich.

VII. Nenngeld

Das Nenngeld beträgt:		<u>Gäste</u>
Für die Teilnehmer am kombinierten Schießen	€ 75,00	€ 75,00
Für jede Mannschaft am kombinierten Schießen	€ 450,00	€ 450,00
Für die Teilnehmer am Kurzwaffenschießen	€ 25,00	€ 25,00
Für jede Mannschaft am Kurzwaffenschießen	€ 125,00	€ 125,00

Die Nenngelder sind von den Landesjagdverbänden oder Schießvereinigungen für die Lang- und Kurzwaffenmannschaften und Einzelschützen in einer Summe gleichzeitig mit der Meldung auf das Konto:

VIII. Bankverbindung

Bank: Deutsche Bank
IBAN: DE74 1007 0848 0513 6742 05
BIC: DEUTDEFFXXX

mit der Angabe "Nenngeld BM LJV...." bis zum **10. August 2026** zu überweisen.

Startgeld ist Reuegeld!

Ein Nachweis der Überweisung des Startgeldes ist dem DJV zuzusenden.

Notwendige Ergänzungen bleiben der Schießleitung vorbehalten.

Datenschutzhinweise:

Im Rahmen der Durchführung der Veranstaltung erheben wir als Verantwortliche (Deutscher Jagdverband e.V., Chausseestraße 37, 10115 Berlin) personenbezogene Daten, die zur Durchführung erforderlich sind. Wegen des Wettkampfcharakters der Veranstaltung werden – entsprechend der langjährigen Praxis - auch die Ergebnisse veröffentlicht. Dies erfolgt auch über die Veranstaltung hinaus, d.h. insbesondere dauerhaft im Internet. Teilnehmer, die dies nicht wünschen, können der Veröffentlichung gegenüber Hermann Kuper (h.kuper@jagdverband.de) widersprechen. Im Rahmen der Veranstaltung werden für die Berichterstattung (insbesondere in der Presse und im Internet, einschließlich der sozialen Medien) Foto- und Videoaufnahmen gemacht. Rechtsgrundlage unserer Datenverarbeitung ist unser berechtigtes Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Als betroffene Person stehen Ihnen unterschiedliche Rechte zu. Die Betroffenenrechte und weitere Datenschutzhinweise, die darüber hinaus gelten, finden Sie unter <https://www.jagdverband.de/content/datenschutzerklaerung> .